

# ÖSTERLICH LEBEN

Gebete, Bilder, Texte zur persönlichen Besinnung



Christus spricht:  
**ICH lebe und ihr sollt auch  
LEBEN!**

Johannes 14,19

**ICH lebe und ihr sollt auch LEBEN!** spricht Christus

Kommerziell ist die Osterzeit längst vorbei, auch die 50% Hasen sind verschwunden. Aber glücklicherweise dauert sie in Wirklichkeit noch an – bis Auffahrt! In diesen 40 Tagen ist der auferstandene Christus da und dort seinen Jüngerinnen und Jüngern erschienen. Auch uns will er begegnen, überraschend im Alltag – oder jetzt in einem Moment der Stille und Besinnung. Hier einige Verse aus einem der österlichen Psalmen zum Mitbeten:

**Aus Psalm 118** (Neue Genfer Übersetzung)

1 Halleluja! Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,  
und seine Gnade bleibt für alle Zeiten bestehen!

5 In großer Not rief ich zum Herrn, und er antwortete mir,  
ja, der Herr verschaffte mir weiten Raum.

6 Der Herr steht zu mir, deshalb fürchte ich mich nicht.  
Was kann ein Mensch mir anhaben?

13 Man hat mich so gestoßen, dass ich fallen sollte.  
Aber der Herr hat mir geholfen!

14 Mein Stärke ist der Herr, ihm singe ich mein Lied;  
er wurde mir zum Helfer!

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und von den Taten des Herrn erzählen.

22 Der Stein, den die Bauleute für unbrauchbar erklärten,  
ist zum Eckstein geworden.

23 Das hat der Herr getan, und es ist ein Wunder in unseren Augen.

24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;  
heute wollen wir fröhlich jubeln und unsere Freude haben.

28 Mein Gott bist du, und ich will dir danken,  
mein Gott, ich will dich preisen!

29 Halleluja! Ich danke dir, Herr, denn du bist gütig,  
und deine Gnade bleibt für alle Zeiten bestehen!

Der auferstandene Christus will in uns leben, uns von innen her lebendig machen. Aus IHM wächst in uns Hoffnung und Freude, die auch in dunklen Zeiten und schwierigen Umständen aufleuchtet. Ein Zeugnis davon gibt uns die folgende Geschichte:

## Christus ist auferstanden!

Es war in Moskau im Gefängnis der Geheimpolizei. Eine der Gefangenen – Frau von Arsenjeff – erzählt von einem Erlebnis, das sie an diesem Ort des Schreckens hatte:

«Eines Abend flüsterte mir meine junge Mitgefangene in der Zelle zu: 'Wissen Sie, was morgen für ein Tag ist? Morgen ist Ostern!'

War das Fest tatsächlich schon so nahe? Ostern ist Freude für die ganze Menschheit. Nur wir waren von dieser Freude ausgeschlossen. Trostlos ging ich den Korridor entlang.

Plötzlich durchbrach ein Schrei die bedrückende Stille:  
'Christus ist auferstanden!'

Wer hatte es gewagt, unseren Ostergruss zu rufen? Ich sah meine Gefährtin an. Die grossen Augen leuchteten in dem blassen Gesicht. Da erklang schon die Antwort. Aus jeder Zelle ertönten die freudigen Stimmen: 'Er ist wahrhaft auferstanden!'

Die Wächter waren sprachlos, vor Staunen versteinert. Solch eine Frechheit, wie sie meinten, war ihnen noch nicht vorgekommen. Sie stürzten sich auf das junge Mädchen und schleppten es mit sich. Nach vier Tagen kehrte sie in meine Zelle zurück. Das Gesicht sah elend und abgemagert aus. Man hatte sie die Ostertage über in einer ungeheizten Strafzelle frieren und hungern lassen.

'Ich habe aber *doch* die Osterbotschaft im Gefängnis verkündet', sagte sie zu mir mit leuchtenden Augen, 'alles andere ist ja nicht wichtig!«

Aus: Abbé Pierre «Unser Glaube in Kurzgeschichten»

**PS:** In den orthodoxen Kirchen ist Ostern später, dieses Jahr am 2. Mai. Manche unserer orthodoxen Geschwister erleben Ausgrenzung und Verfolgung. Lasst uns in dieser Zeit besonders für sie beten!

## Lied: Du gibst das Leben, das sich wirklich lohnt.

Refr. Du gibst das Leben, das sich wirklich lohnt.  
Für dies Versprechen hast du dich nicht verschont.  
Und du gibst nicht nur ein wenig,  
Herr, die Fülle ist bei dir!  
Du, das Leben,  
gibst das Leben, das sich lohnt.

1. Du gibst das Leben mit einem klaren Sinn,  
beendest das Verlorensein,  
schenkst einen Neubeginn.
2. Du machst das Leben mit dir tief und weit.  
Du reißt uns Horizonte auf,  
zeigst uns das Ziel der Zeit.
3. Mit dir zu leben bewahrt uns nicht vor Leid.  
Doch weil dies auf dich schauen lehrt,  
lohnt sich auch Traurigkeit.
4. Wer in dir bleibt, der lebt nicht mehr für sich,  
er wird bestimmt von deiner Liebe  
und bringt Frucht für dich.

Text und Musik von Gerhard Schnitter, Rechte Hänssler Verlag  
(auf YouTube sind diverse Einspielungen zu finden)

